



Geschäft Nr. EU102419U-L

Audienzrichteramt

Einzelrichter lic.iur. R. Egli

Verfügung vom 22. Dezember 2010

in Sachen

1. **A. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 2. **B. _____ HOLDINGS CORPORATION,**
 3. **C. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 4. **D. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 5. **E. _____ TRADING COMPANY LIMITED,**
 6. **F. _____ S.A.,**
 7. **G. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 8. **H. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 9. **I. _____ COMPANY LIMITED,**
 10. **J. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 11. **K. _____ SHIPPING CO LIMITED,**
 12. **L. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 13. **M. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 14. **N. _____ CORPORATION,**
 15. **O. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 16. **P. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 17. **Q. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 18. **R. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 19. **S. _____ COMPANY LIMITED,**
 20. **T. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 21. **U. _____ TRADING INCORPORATED,**
 22. **V. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 23. **W. _____ TRADING CORPORATION,**
 24. **AA. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 25. **AB. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 26. **AC. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 27. **AD. _____ SHIPPING CORPORATION,**
 28. **AE. _____ HOLDING LIMITED,**
 29. **AF. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
 30. **AG. _____ SHIPPING COMPANY LIMITED,**
- Kläger

alle vertreten durch Rechtsanwalt Dr. X. _____,

gegen

AH._____,
Beklagter

betreffend **Vollstreckung**

Nach Einsicht in die Eingabe der Kläger vom 20. Dezember 2010, mit der sie – stark vereinfacht – beantragen,

- dass die "Freezing Injunction" des High Court of Justice, Queen's Bench Division, Commercial Court, London, England, vom 24. November 2010, gegen den Beklagten (High Court Verfahrens-Nr. 2010 Folio 1176) gemäss Art. 25 ff. LugÜ ohne Anhörung des Beklagten für das Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft für vollstreckbar zu erklären sei (Ziff. 1),
- dass dem Beklagten im Sinne einer einstweiligen vorsorglichen Massnahme für die Dauer der Gültigkeit der Freezing Injunction superprovisorisch und mit sofortiger Wirksamkeit zu verbieten sei, über bestimmte Vermögenswerte bei der Al.____ AG [Bank] in der Schweiz zu verfügen (Ziff. 2),
- dass der Al.____ AG im Sinne einer einstweiligen vorsorglichen Massnahme für die Dauer der Gültigkeit der Freezing Injunction superprovisorisch und mit sofortiger Wirksamkeit zu verbieten sei, Auszahlungen von bestimmten Konten vorzunehmen oder anderweitig über sie zu verfügen (Ziff. 3),

da Art. 39 Abs. 2 LugÜ für die Anordnung der von den Klägerinnen beantragten Sicherungsmassnahmen voraussetzt, dass der zuständige Richter den Entscheid zur Zwangsvollstreckung zugelassen hat, oder – in der schweizerischen Terminologie ausgedrückt – den Entscheid vollstreckbar erklärt hat,

da der angerufene Einzelrichter das Begehren um Vollstreckbarerklärung im Verfahren EU100827 indessen abgewiesen hat,

da es somit an einer Rechtsgrundlage für die Anordnung von Sicherungsmassnahmen im Sinne der erwähnten LugÜ-Norm fehlt,

da die Klägerinnen unterliegen,

da im Bereich des Lugano-Übereinkommens bei der Bemessung der Gerichtskosten nicht auf den Streitwert abzustellen ist und es den Klägerinnen nicht zum Nachteil gereichen darf, dass der Einzelrichter zwei Verfahren angelegt hat, ein Vollstreckbarerklärungsverfahren und ein Vollstreckungsverfahren,

da gegen den Entscheid ein Rekurs möglich ist (Art. 40 LugÜ; § 272 Abs. 1 ZPO).

Der Einzelrichter verfügt:

1. Die Begehren Ziffer 2 und 3 der Klägerinnen vom 20. Dezember 2010 um Erlass von Verfügungsverboten werden abgewiesen.
2. Die Gerichtsgebühr von Fr. 2'000.– wird den Klägerinnen auferlegt, unter solidarischer Haftung für den ganzen Betrag.
3. Schriftliche Mitteilung an die Klägerinnen als Gerichtsurkunde.
4. Ein Rekurs gegen diesen Entscheid kann innert **10 Tagen** von der Zustellung an schriftlich, im Doppel und unter Beilage dieses Entscheides beim Obergericht des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, Postfach 2401, 8021 Zürich, eingereicht werden. In der Rekurschrift sind die Rekursanträge zu stellen und zu begründen. Allfällige Urkunden sind mit zweifachem Verzeichnis beizulegen.

Die Fristen in diesem Verfahren stehen während der Gerichtsferien **nicht** still (§ 140 Abs. 3 GVG).

Der Einzelrichter: